



PRESSEMITTEILUNG

September 2013

Wiesentheid, September 2013
Spenderbetreuung & Terminorganisation
09383 / 201-1201
j.erhard@blutspendedienst.com

Ein kleines Opfer für den Einzelnen, doch wichtig für die Allgemeinheit. Ehrung für Lebensretter 187 Blutspender erhielten in Neu-Ulm die Ehrenplakette des BSD

Vier bis sechs Liter Blut hat ein Mensch im Durchschnitt. Wenn dem Körper bei der Blutspende ein halber Liter des roten Lebenssaftes entzogen wird, ist das kein Problem – der menschliche Organismus ist in der Lage, diese Menge in wenigen Tagen wieder herzustellen. Bei Unfällen, gerade im Straßenverkehr, verlieren Menschen allerdings oft mehr, als der eigene Körper kurzfristig regenerieren kann. „Die kritische Menge Blutverlust liegt bei ca. zwei Litern“, so Dr. Franz Weinauer, vom Bayerischen Blutspendedienst (BSD). Dann kann nur noch das Blut von Spendern das Leben retten. Statistisch gesehen wird das meiste Blut inzwischen zur Behandlung von Krebspatienten benötigt. Es folgen Erkrankungen des Herzens, Magen- und Darmkrankheiten, dann erst Sport- und Verkehrsunfälle.

In Bayern hat das Blutspenden Tradition. Viele von ihnen gehen regelmäßig zum Blutspenden – jetzt ehrte der BSD für ihr gesellschaftliches Engagement wieder eine Gruppe selbstloser Helfer.

Zwischen 75 und 150 Mal haben die 187 Geehrten aus den Landkreisen Neu-Ulm, Aichach-Friedberg, Augsburg-Land, Augsburg-Stadt, Dillingen, Donau-Ries, Günzburg, Lindau, München, Oberallgäu, Ostallgäu und Unterallgäu inzwischen gespendet. Für dieses Engagement bekamen sie am 16. September 2013 in Neu-Ulm von Christa Prinzessin von Thurn und Taxis, Präsidentin des BRK, die Ehrenplakette des Blutspendedienstes des Bayerischen Roten Kreuzes verliehen.

„Da man Blut heute immer noch nicht künstlich herstellen kann, ist unser Gesundheitssystem auf regelmäßige Blutspenden angewiesen“, sagt Christa Prinzessin von Thurn und Taxis. „Ich freue mich, dass wir Menschen in unserer Mitte haben, die ihr Blut selbstlos immer wieder für andere zur Verfügung stellen“.

„Wir dürfen nicht nachlassen, Menschen zum Blutspenden und damit zum Dienst an ihren Mitmenschen zu motivieren. Mit Ihrem guten Beispiel tragen Sie dazu entscheidend bei. Ich danke Ihnen sehr dafür und wünsche mir, dass noch viele Mitbürger Ihrem guten Vorbild folgen.“ Mit diesen Worten lobte Karl Michael Scheufele, Regierungspräsident von Schwaben, das Engagement der Spender-/innen.

„Bundesweit gehen nur 3,5 Prozent der spendenfähigen Bevölkerung zur Blutspende. Angesichts dieser geringen Quote ist es umso bemerkenswerter und dankeswürdiger, dass es regelmäßige Blutspender gibt wie Sie, meine Damen und Herren“, so Erich Josef Geßner, Landrat des Landkreises Neu-Ulm.

Gerold Noerenberg, Oberbürgermeister der Stadt Neu-Ulm und Vorsitzender des BRK-Kreisverbandes Neu-Ulm, lobte das vorbildliche Bürgerverhalten der Anwesenden und gratulierte im Namen der Stadt Neu-Ulm zur Auszeichnung.

Bereits seit sechs Jahren verlost die Rottal Terme in Bad Birnbach, der Kooperationspartner des BSD, bei jeder Blutspenderehrung drei Wellness-Wochenenden in der Rottal Terme in Bad Birnbach. In Neu-Ulm freuten sich Wolfgang Walter aus Illtertissen, Hermann Kling aus Günzburg und Hans Triebenbacher aus Oberstdorf über die glückliche Hand der BRK-Präsidentin Christa von Thurn und Taxis, die die Verlosung vornahm.

Zusätzlich bietet der BSD/BRK einen kostenlosen Gesundheitscheck für regelmäßige Blutspender an. So können frühzeitig Herz- und Kreislauferkrankungen, Leber- und Nierenerkrankungen oder Fettstoffwechselstörungen erkannt und behandelt werden.

- **Warum ist Blutspenden beim BRK so wichtig?**

Pro Jahr werden etwa 75 Millionen Blutspenden weltweit benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Ihre Blutspende ist Hilfe, die ankommt und zugleich gesellschaftliches Engagement, mit dem Blutspenderinnen und Blutspender schwerstkranken Menschen helfen oder sogar ihr Leben retten.

- **Wer sollte Blut spenden?**

Blutspenden kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren. Blutspenden in höherem Alter sind nach individueller Entscheidung der Ärzte des BRK Blutspendedienstes möglich. Frauen können viermal, Männer sogar sechsmal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens acht Wochen liegen. Mitbringen sollen die Blutspender/innen ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

- **Blutspendetermine und Informationen**

(auch zum kostenlosen Gesundheitscheck) sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

- **Der Blutspendedienst des BRK**

Der Blutspendedienst des BRK (BSD) wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 700 engagierten Mitarbeitern organisiert der BSD jährlich in 64 bayerischen Landkreisen rund 5.400 Blutspendetermine.